

Faxantwort

FAX: 0201 – 7227-254

Ich werde an der Veranstaltung

- alleine teilnehmen
- mit _____ Personen teilnehmen
- Ich kann leider nicht teilnehmen

Absender:

Name

Institution

Position

Straße/Postfach

PLZ/Ort

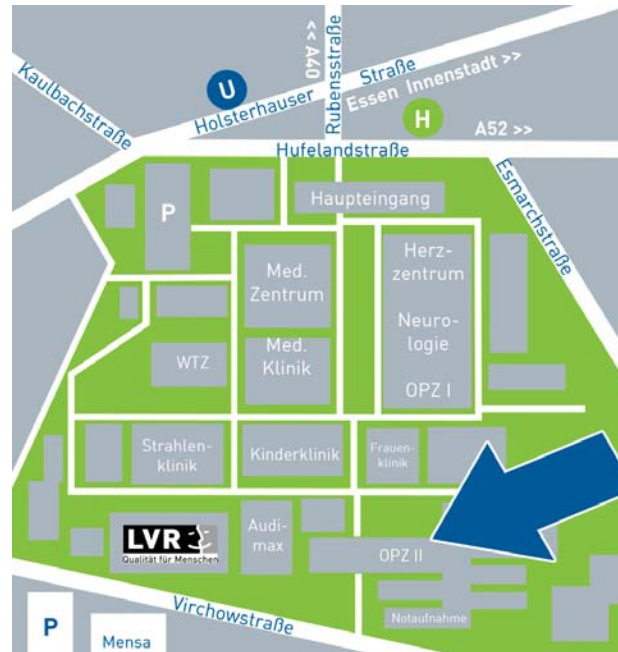
Tel./Fax

Datum/Unterschrift

Organisatorisches

Veranstaltungsort

Operatives Zentrum II (OPZ II)
Universitätsklinikum Essen
Hufelandstr. 55, 45122 Essen



Organisation und Anmeldung

Petra Hermanns
LVR-Klinikum Essen
Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen
Virchowstr. 174, 45147 Essen
Tel: 0201/7227-205/ Fax: 0201/7227-254
Email: petra.hermanns@lvr.de

LVR-Klinikum Essen

Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen
Virchowstraße 174, 45147 Essen
Tel 0201 7227-0, Fax 0201 7227-301
klinikum-essen@lvr.de, www.klinikum-essen.lvr.de

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

LVR-Klinikum Essen
Kliniken und Institut der
Universität Duisburg-Essen

stitutionendorphineopiatentzugssyndrom
mitteralkoholintoxikationsuchthilfediacetyl
etäubungsmittelgesetzpharmakodynamikf
ensystem **UPDATE** dermatozoenwahne
rediethylamid **SUCHT MEDIZIN** krise
ublichealth **2015** substanzverlangenstra
methadonforschungopioidblockaderetarda
twork **16. SEPTEMBER 2015** sozial
kriminalitätarzneimittelabhängigkeitentzug

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Beratungskommission zur Substitutionsgestützten Behandlung Opiatabhängiger der Ärztekammer Nordrhein statt und erfolgt mit dankenswerter Unterstützung der Firmen



500 Euro



1.000 Euro



500 Euro



800 Euro

LVR-Klinikverbund



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

hiermit möchte ich Sie zum inzwischen 11. Update Suchtmedizin herzlich einladen. Auch in diesem Jahr werden wieder verschiedene und aktuelle Facetten des komplexen Phänomens der substanzbedingten Störungen Thema werden.

Nach epidemiologischen Zahlen wird die Zahl der Arzneimittelabhängigen in Deutschland auf 1-2 Mio. Personen geschätzt. Vorrangig handelt es sich hierbei um Benzodiazepinabhängige. Seit vielen Jahren arbeitet Herr Dr. R. Holzbach, Chefarzt der Abteilung für Suchtmedizin der LWL-Klinik in Warstein, klinisch und wissenschaftlich zu diesem wichtigen, in Klinik und Ausbildung aber oftmals stiefmütterlich präsenten Thema.

Jenseits der seit vielen Jahren bekannten Drogen- und Suchtmittel, werden insbesondere im Internet seit einigen Jahren zahlreiche, in die hunderte gehende, neue psychotrope Substanzen angeboten. Herr H. Siemann, Oberarzt in der Klinik für abhängiges Verhalten und Suchtmedizin am LVR-Klinikum Essen, wird über die neuen Substanzen sowie die damit verbundenen Herausforderungen für Hilfesystem und Justiz berichten.

Insbesondere Personen mit einer Abhängigkeit von illegalen Drogen sind oftmals auch mit den juristischen Folgen der Umstände ihres Drogenkonsums konfrontiert. Dr. M. Reker, Ärztlicher Leiter der Abteilung für Abhängigkeits-erkrankungen u. der Abteilung zur Behandlung Britischer Patienten am Evang. Krankenhaus Bielefeld, verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Kooperation von Suchtmedizin und Gerichten.

Abhängigkeitserkrankungen sind chronisch-rezidivierend verlaufende Erkrankungen. Wie auch bei anderen psychischen Erkrankungen gibt es Betroffene, die trotz verschiedener und anhaltender Behandlungen keine nachhaltige Besserung ihrer Erkrankung erfahren. Prof. Dr. J. Kuhn, Oberarzt am Zentrum für Neurologie und Psychiatrie, Universitätsklinikum Köln, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, wird über erste Erfahrungen mit der tiefen Hirnstimulation bei solchen Patienten berichten.

Wie seit einigen Jahren üblich, werde ich die Veranstaltung mit einem kurzen Abriss der aus meiner Sicht 10 wichtigsten Publikationen der Suchtmedizin des letzten Jahres beginnen.

Ich hoffe, dass auch in diesem Jahr das vielfältige Angebot des Update Suchtmedizin auf Ihr Interesse stößt, und ich würde mich freuen, Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen zu können.

Herzliche Grüße,

[Prof. Dr. med. N. Scherbaum](#)

Ärztlicher Direktor LVR-Klinikum Essen

Direktor der Klinik für abhängiges Verhalten und Suchtmedizin, komm. Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

**Die Zertifizierung der Veranstaltung
bei der Ärztekammer ist beantragt!**

Programm

15:00 Uhr

Begrüßung & Moderation

[Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum](#)

15:10 Uhr

Die 10 wichtigsten Publikationen der Suchtmedizin 2014/15

[Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum](#)

15:30 Uhr

Nebenwirkung statt Sucht - Motivation zum Benzodiazepin-Entzug durch die richtige Ansprache

[Dr. med. Rüdiger Holzbach](#)

16:00 Uhr

Neue psychotrope Substanzen

[Holger Siemann](#)

16:30 Uhr

Pause mit Imbiss

16:50 Uhr

Haftvermeidung und Übergangsmanagement bei suchtkranken Straftätern - Rückfallprävention aus sucht- medizinischer und juristischer Sicht

[Dr. med. Martin Reker](#)

17:30 Uhr

Experimenteller Einsatz der tiefen Hirnstimulation bei stoffgebundener Abhängigkeit - Erste Erfahrungen

[Prof. Dr. med. Jens Kuhn](#)

18:00 Uhr

Ende der Veranstaltung